



Techelsberger Gemeindenachrichten

Nummer 1**März 2020**

■ Oster- und Brauchtumsfeuer – Rechtliche Grundlagen

Zeitgerecht vor Ostern möchten wir über die rechtlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf das Abbrennen von Oster- und Brauchtumsfeuer informieren.

Die Kärntner Verbrennungsverbot-Ausnahmeverordnung gibt vor, welche Brauchtumsfeuer in Kärnten zulässig sind. Konkret handelt es sich dabei unter anderem um:

- **Osterfeuer und Fackelschwingen in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag**
- **Sonnwend- und Johannisfeuer in der Zeit von 21. Juni bis 24. Juni**
- **10. Oktober-Feuer in der Nacht von 9. Oktober auf 10. Oktober**

Brauchtumsfeuer dürfen auch an dem – das Brauchtum begründende – vorangehende und darauffolgende Wochenende (etwa wegen Schlechtwetter) abgebrannt werden.

Zusätzlich ist noch die Kärntner Gefahrenpolizei- und Feierpolizeiordnung zu berücksichtigen. Demnach ist das Verbrennen von Gegenständen **im bebauten Gebiet im Freien verboten**. Der Bürgermeister hat über Ansuchen Ausnahmen von diesem Verbot zu bewilligen, wenn auf Grund der örtlichen Gegebenheiten und der Witterungsverhältnisse keine Gefahr für eine Ausbreitung des Feuers oder die Entwicklung eines Flugbrandes besteht. Vor der Erteilung einer solchen Bewilligung hat der Bürgermeister den Gemeindefeuerwehrkommandanten zu hören.

Außerhalb des bebauten Gebietes ist das Verbrennen von Gegenständen im Freien verboten, wenn Verhältnisse vorherrschen, die ein Ausbreiten des Brandes oder die Entwicklung eines Flugbrandes begünstigen.

Konkret auf das Abbrennen von Oster- und Brauchtumsfeuer bezogen bedeutet dies, dass nur für das **Abbrennen im bebauten Gebiet** eine Bewilligung des Bürgermeisters erforderlich ist. Diese ist zeitgerecht (spätestens vier Tage vor dem Abbrennen) beim Bürgermeister schriftlich zu beantragen.

Befindet sich der Abbrennungsplatz jedoch außerhalb des bebauten Gebietes, reicht eine Meldung an die Gemeinde, welche spätestens vier Werkstage vor dem Abbrennen unter Namhaftmachung einer verantwortlichen Person und des genauen Ortes (Parzellenummer) vorzunehmen ist.

Diese Meldung kann auch online über unsere Homepage www.techelsberg.gv.at unter „Bürgerservice“ – „Formulare“ – „Allgemein“ – „Brauchtumsfeuer – Mitteilung über das Abbrennen eines Brauchtumsfeuers“ vorgenommen werden.

Bitte beachten Sie diese Bestimmungen genau, zumal die Gefahr, welche durch das Abbrennen von Brauchtumsfeuern ausgeht, nicht zu unterschätzen ist und im Falle der Ausbreitung eines Feuers oder die Entwicklung eines Flugbrandes und der damit verbundenen Folgen, oftmals auch weitreichende Haftungsforderungen einhergehen können.

■ Neubau Ortszentrum Techelsberg WS

Bedingt durch die idealen Witterungsverhältnisse schreitet der Bau des neuen Ortszentrums in St. Martin zügig voran. So können die Rohbauarbeiten demnächst abgeschlossen und bereits die Fenster eingebaut werden. Darauffolgend wird mit den Außenarbeiten (Entwässerung, Sickeranlage, Zufahrt zum Parkdeck etc) begonnen. Aber auch die weiteren Fachfirmen wie Elektriker, Installateur und Schlosser können demnächst die Arbeit aufnehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken, welche durch ihren Einsatz wesentlich an der raschen Umsetzung mitwirken. Die Zusammenarbeit mit den Anrainern, den bauausführenden Firmen und dem Architektenteam funktioniert bestens. Ein besonderer Dank gilt aber jenen Mitarbeitern vor Ort, die täglich, unabhängig von der Witterung, von früh bis spät, auf der Baustelle ihre schwere Arbeit verrichten.



Impressum

Techelsberger Gemeindenachrichten,
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,
St. Martin a.T. 32, 9212 Techelsberg am Wörther See,
E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at Homepage: www.techelsberg.gv.at
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Willroiderstraße 3, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545
E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT**

**Der Schutz unseres Planeten
ist uns allen ein Herzensanliegen.**
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung
ausschließlich mit **CO₂-frei**
gewonnener Energie aus 100 Prozent
heimischer Wasserkraft hergestellt.



Für ein Ehepaar suchen wir westlich vom Wörthersee

von Pörtschach bis Köstenberg

Exklusives Wohnhaus 150m² bis 220m²

WFL Grundstück ca. 1300m²

Kontakt: Eberhard Immobilien Mag. (FH) Margit Eberhard,
Klagenfurter Straße 3, 9450 Feldkirchen

0664 793 22 21 | office@eberhard-immo.at | www.eberhard-immo.at

■ Wie geht's den Techelsbergern?



Gegen Ende 2019 erschien eine interessante wissenschaftliche Arbeit des Wirtschaftsforschungsinstitutes, worin erstmals Wohlstand und ökonomisches Wohlergehen auf Gemeindeebene erhoben wurde. In der Arbeit „Einkommenslage und Lebenssituation in Österreich – Befunde zur bisher vernachlässigten regionalen Dimension“ in Wifo-Monatsberichte 2019, 921(10) Seite 771 – 782

berichten Julia Bock-Schappelwein und Franz Sinabell von der Lebenssituation in den Gemeinden.

Indices sind Durchschnittswerte. So versteckt sich unter einem hohen materiellen Wohlstand in Österreich auch eine Armutssquote von 18,1%. Das heißt, beinahe jeder 5. gilt als arm.

Die Lebenssituation in einer Gemeinde ist nicht nur über das Einkommen zu beschreiben. Genauso wichtig sind die Versorgungslage mit Einrichtungen des täglichen Bedarfes sowie elementarer Grundbedürfnisse und die örtliche/überörtliche Mobilität. In diesem Bereich hat Techelsberg sicherlich Einiges aufzuholen. Subjektiv positiv bewerte ich jedoch die Möglichkeiten der sozialen Interaktion, wie sie neben gelingender Nachbarschaft vor allem über Vereine und Freiwilligenarbeit, gepflegt wird.

Sinabell und andere bewerten in dieser Studie erstmals messbare Parameter auf Gemeindeebene. Die wissenschaftlich übliche Gliederung in „Nuts-3-Regionen“, wovon es in Österreich 35 gibt, erhebt beispielsweise das Bruttoregionalprodukt, das die Wirtschaftsleistung in der Region angibt. Techelsberg liegt in der Nuts 3 Region Region „Klagenfurt – Villach“, wo 2016 ein Sozialprodukt von 11,18 Milliarden erwirtschaftet wurde. Pro Kopf schaffte der Kärntner Zentralraum eine Wirt-

schaftskraft von 39.200 Euro. Zum Vergleich: Oberkärnten liegt bei 26.800 Euro, aber der Industrieraum Graz bei beachtlichen 46.800 Euro.

Kärnten ist das einzige Bundesland, das laut Prognosen schrumpfen wird, möglicherweise bereits heuer. Die Wirtschaftskammer rechnet mit einem Rückgang der arbeitsfähigen Bevölkerung bis 2035 um 40.000 Arbeitskräfte. Dabei ist der Kärntner Zentralraum noch bevorzugt, da angenommen wird, dass ein Innerkärntner Zuzug aus den Tälern stattfinden wird. In diesen Szenarien sollte auch Techelsberg nicht mehr wachsen, sondern im Wesentlichen den Einwohnerstand halten. Schon jetzt spürbar wird ein starker Rückgang bei den Geburten, der sich in Kindergarten, Schule und Nachmittagsbetreuung auswirken wird. Wenn ich richtig gelesen habe, kam das heurige Kärntner Neujahrsbaby erst am Nachmittag des 1. Jänners auf die Welt.

Zur Abbildung der materiellen Lebenssituation auf Gemeindeebene erstellte das Wifo einen Index, der folgende Parameter beinhaltet:

- Kaufkraft, erhoben aus der Integrierten Lohn- Einkommenssteuerstatistik, zuzüglich Transferzahlungen, wie Arbeitslose und Familienbeihilfe etc.
- Bevölkerungsstruktur; gemessen wurde der Anteil der unter 65 Jährigen an der Gesamtbevölkerung in der Gemeinde
- Die Bildungsstruktur; d.h. gemessen wurde die höchste Ausbildungsstufe der über 15 Jährigen
- Die Beschäftigtenquote; erhoben wurde, wie viele Menschen einer Beschäftigung nachgehen.

Nun, wo liegt Techelsberg in dieser Wohlstandsstudie, die durchaus beachtliche Aufmerksamkeit in diversen Medien, wie Der Standard, oder Die Kärntner Woche erhielt.

Mit 6,779 Punkten von 10 liegt Techelsberg Österreichweit im vorderen Drittel; nämlich 791. von 2.122 österreichischen Gemeinden, deutlich vor den Nachbargemeinden Pörtschach, Velden oder Moosburg. In Kärnten selbst übertrafen lediglich Maria Rain, Grafenstein, Poggersdorf, Magdalensberg, allesamt im „Speckgürtel“ um Klagenfurt sowie St. Georgen/Längsee, Frauenstein und Mölbling den Techelsberger „Wohlstandswert“.

An 8. Stelle in Kärnten gelegen, gemäß dem Wifo-Wohlstandssindikator, sollte es den Techelsbergern gut gehen.

Aber wie gesagt: Wichtiger als Reichtum ist Wohlfühlen! Darauf wollen wir arbeiten!

Rudi Grünanger, 2. Vzbgm



Inh. Alexander Kogler

**Installations
GesmbH**
Sanitär | Solaranlagen
Alternativenergie | Heizung

Wasserstraße 3 | 9062 Moosburg | Tel. 04272 / 83694 | E-Mail: office@wp-installationen.at

■ Geschätzte Gemeindepürgerinnen und Gemeindepürger!



Gebarung darf ich als Obmann leiten.

Die Ausschüsse hätten die Aufgabe, den Gemeinderat zu unterstützen und die Anträge vorzubereiten, wenn diese vom Bürgermeister dem Ausschuss zugewiesen werden.

Aber wie es in so einer Gemeinde mit einer absoluten Mehrheit der ÖVP ist, brauchen diese zwei Ausschüsse nicht zu tagen. Einige Anträge der BLT und SPÖ liegen seit 2015 (5 Jahre) unbearbeitet bei den zwei ÖVP-Ausschüssen. Das soll Ihnen zeigen, was es für eine Gemeinde bedeutet, wenn irgend eine Partei ihre absolute Mehrheit missbraucht.

Für die nächsten 7 bis 8 Jahre wird der Busverkehr in der Region Wörthersee neu vergeben. Dazu wurde dieser vom Land Kärnten ausgeschrieben. Jetzt gibt es ein Bieterverfahren, in dem sich auch die Gemeinden einbringen können. Ob es für die Gemeinde von Vorteil ist, wird sich noch weisen. Meiner Meinung nach ist es für unsere Seite vom Wörthersee eher ein Nachteil, weil die Schwerpunkte der Busbetreiber mehr auf der Südseite vom See liegen werden. Dort ist die Chance auf höhere Einnahmen wahrscheinlicher.

Ich habe in den Verhandlungen vorgeschlagen, zusätzlich zu den bestehenden Linien, einen Sommer-Bäderbus einzuführen. Dieser sollte die Jugend und die Urlauber an den Forstsee, nach Bad Saag und unsere Freibäder bringen. Ob und welche Linien am Techelsberg beim Gewinner der Ausschreibung vorgesehen sind, bleibt bis heute ein Geheimnis. Ich glaube, wenn man den öffentlichen Verkehr stärken möchte, dann sollte man auch neue Wege gehen; dazu gibt es viele positive Beispiele aus anderen Bundesländern, wie man die Landgemeinden stärken kann. Überall in Bund und Land wird dieses Bestreben in Vorwahlzeiten versprochen. Man müsste daher in unserer Gemeinde nur über den berühmten Tellerrand schauen und einige neue Projekte in Angriff nehmen.

Herzlichst, Ihre Gemeindevertretung der Bürgerliste Techelsberg Wolfgang Wanker, Karin Waldher

www.bl-techelsberg.at

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

S A N T I C U M
M E D I E N



■ TECHELSBERG 700 - Dancing Stars anno 1988

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich viel getan in unserer Gemeinde. In den letzten Ausgaben der Techelsberger Gemeindenachrichten sind wir weit in die Vergangenheit gegangen. Diesmal bleiben wir in der jüngeren Vergangenheit: Anno 1988. Das Jahr, in dem Techelsberg im Tanzfieber war.

Durch Privatinitiative von Josef Santer, vlg. Santner Pepe in St. Bartelmä, kam ein Tanzkurs zustande. Fünf Monate konnte die damals tanzfreudige Techelsberger Jugend in Anfänger-bzw. Fortgeschrittenenkursen die Tänze bis zur Perfektion erlernen. Polka, Walzer, Jive und Foxtrott, um nur einige zu nennen, waren im Programm von Tanzlehrer Gregor Kristof aus Bleiburg.

„Techelsberg Aktion, Toc-Toc“, so lauteten die Anweisungen von Tanzlehrer Gregor, und mit dieser Regie wurde aus so manchen Tanzschüler ein wahrer Dancing Star. Man könnte meinen, der ORF hat diese Idee für seine Sendung von uns kopiert.

Alle waren mit Begeisterung und Freude dabei, und nicht immer kamen die echten Tanztalente der Teilnehmer zum Vorschein. Manche Talente blühten im Verborgenen. Trotzdem belohnte Gregor alle Tanzkünstler mit seinen berühmten „Tanznadeln“. So kommt es, dass die stolzen Tänzer von damals „Tanznadeln“ in Gold, Silber oder Bronze ihr eigen nennen können.

Und wie das so ist nach so langer (kurzer?) Zeit sind aus den damaligen tanzbegeisterten Jugendlichen etwas ruhigere Erwachsene geworden. Vielleicht hat sich die Tanzfreude mit den Jahren gelegt, doch die eine oder andere Erinnerung an diese unbeschwerete Zeit wird wohl geblieben sein.

Maria Rheindt-Wanker



■ Liebe Techelsbergerinnen, liebe Techelsberger!

Am Samstag den 25.01.2020, haben wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wanker abgehalten. Im Beisein der Ehrengäste Bürgermeister Johann Koban, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI DI Rudolf Berg, Feuerwehrkommandant FF Pötschach OBI Klaus Gruber, Feuerwehrkommandant-Stv. FF Pötschach BI Markus Gruber, Gemeindefeuerwehrkommandant OBI Helmut Filipic, Feuerwehrkommandant-Stv. FF Techelsberg BI Günther Kerzinger, Wasserrettung Landeseinsatzleiter, stv. Landesleiter, Einsatzstellenleiter Saag Helmut Buchbauer und Kommandanten der Polizeiinspektion Pötschach Kontrollinspektor Ewald Bellina durfte ich voller Stolz eine sehenswerte Bilanz aus dem Jahre 2019 präsentieren. Die Einsatzberichte aus dem Jahre 2019 konnten sich wiedersehen lassen: 77 Einsätze! Diese unterteilen sich in 20 Brändeinsätze, davon 14 Fehl- oder Täuschungseinsätze (Brandmelder dgl.) und 57 Technische Einsätze (Unfälle, usw.). Insgesamt waren wir mit 586 Mann/Frau ist gleich 798 Stunden für Ihre Sicherheit im Einsatz. Zusätzlich noch 16 Übungen mit 195 Mann/Frau und 498 Stunden. Auch die Jugendarbeit Gesamt mit 2030 Stunden kann sich sehen lassen.



OBI Ing. Wanker, Altkommandant Knaus, BGM Koban

Kärntner Medaille für Verdienste im Feuerwehrwesen für 25-jährige Betätigung HFM Drobilitsch Dieter, HFM Pirolt Roland, OBM Kamnik Gerhard, OBI Wanker Wolfgang Kärntner Medaille für Verdienste im Feuerwehrwesen für 40-jährige Betätigung HFM Brugger Wolfgang, HV Ofner Klaus Kärntner Medaille für Verdienste im Feuerwehrwesen für 50-jährige Betätigung HFM Brugger Heinz

Ich darf mich bei allen Kameraden/innen bedanken, dass Sie die Zeit und den Ehrgeiz für die Feuerwehr Töschling aufgebracht haben. Sowie bisher freuen wir uns über jedes Kind, Jugendlichen und Erwachsenen, der am Idealismus und der Kameradschaft unserer

Feuerwehr teilhaben möchte. Sollten Sie Interesse haben erreichen Sie mich unter wolfgang.wanker@ff-toeschling.at.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Ihr OBI Ing. Wolfgang Wanker

www.ff-toeschling.at
(OBI Wolfgang Wanker, Bilder FF-Töschling)



Ich durfte auch zahlreiche Ehrungen und Beförderungen durchführen und 2 Kameraden/innen in den Aktivstand überstellen.

Angelobung zum Aktivstand:

PFM Fortunat Kilian, PFM Posratschnig Nico-Andre



Von Link.: OBI Ing. Wanker, PFM Posratschnig, PFM Fotunat, BGM Koban, OBI Filipic, ABI DI Berg.)

Befördert wurden zum

HFM Kamnik Nadine, HFM Melinz Stephanie

Ehrung der Dienstzeit:

5 Dienstjahre: V Buttaconi Christian, FM Oblak Abiel, FM Haupt Marta

10 Dienstjahre: LM Dollenz Christian, LM Sailer Franz, OFM Sternath Stefan

15 Dienstjahre: OLM Bartos Philipp

30 Dienstjahre: BI Lepuschitz Peter

35 Dienstjahre: HFM Ressar Gerhard

70 Dienstjahre: Altkommandant Knaus Gabriel

■ SCHUTZ VOR IT-KRIMINALITÄT

Sicher im Netz – 10 Tipps wie Sie sich vor Gefahren schützen können!

1. Schutz des PC: Schlagworte: Virenschutz, Firewall, Aktualisierungen & Updates
2. E-Mails & Chat: Schlagworte: nur vertrauenswürdige Absender, keine verdächtigen Dateien öffnen, Vorsicht bei Bankmails!, nicht auf jeden Link klicken
3. Software: Schlagworte: Schadprogramme, Achtung, welche Software sie installieren
4. Tauschbörsen: Schlagworte: Filesharing – Gefahr der „Infektion“ seines PCs mit Schadprogrammen, unter Umständen urheberrechtlich strafbar.
5. Online-Shopping: Schlagworte: auf Seriosität achten – z.B. Impressum, Zertifikate und Siegel, Bewertungen, Konsumentenschutz, „gesundes Misstrauen“
6. Bezahlung im Web: Schlagworte: verschlüsselte Verbindungen – erkennbar an „https“, Schlüssel-&Schloss-Symbol, Zertifikate, seriöse Bezahldienste verwenden
7. Online-Banking: Schlagworte: offizielle Adresse der Bank, sichere TANs (iTAN), Schutzverfahren z.B.: eTAN, HBCI, ACHTUNG: PHISING = Diebstahl persönlicher Daten über das Internet!
8. Private Infos, Fotos und Passwörter: Schlagworte: „Das Internet vergisst nichts!“, nicht zu leichtfertig persönliche Infos, Daten, Fotos... ins Netz stellen, Passwörter – minde-

POLIZEI

- stens (!) 8 Zeichen und Kombination aus Groß-/Kleinbuchstaben, Sonderzeichen, Zahlen
9. Apps- und Abofallen: Schlagworte: Apps können Kosten verursachen und Zugriff auf sensible Daten haben, Vorsicht bei Aboverträgen
 10. Kinder & IT: Schlagworte: Gutes Vorbild sein, mit Kindern über die Nutzung sprechen und Regeln vereinbaren!!!

Empfehlenswerte Internetlinks:

- https://bundeskriminalamt.at/202/Internet_kennen/files/TippsSchutzCybercrime_Juni2015.pdf
- www.mimikama.at
- www.watchlist-internet.at/ (auch als App möglich)
- www.saferinternet.at

Für nähere Infos:

Kriminalprävention Bezirk Villach/Land 059133 2250 122
(Christian Pöschl) christian.poeschl@polizei.gv.at

■ Nachhaltige Faschingsparty im Kindergarten!

Zum krönenden Abschluss der Faschingszeit wurde heuer ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit eine bunte „Pajamaparty“ gefeiert! Unsere Schlafmützen durften bei einer Faschingsolympiade mitmachen, es wurde getanzt, gelacht und wir haben den Fasching richtig zelebriert. Ab Aschermittwoch ist dann unser herkömmliches Spielzeug wieder auf „Urlaub“, denn in der Fastenzeit wird im Pfarrkindergarten mittlerweile ganz traditionell mit Recyclingmaterialien gebaut, gebastelt, gelegt und gewerkt. Das Projekt weckt die Neugierde und Fantasie der Kinder uns soll sie noch mehr zum selbstständigen Kreieren und Tun anregen.



■ Einschreibung 2020/2021

Kinderteneinschreibung 2020/2021 noch bis 16. März möglich!

Der Pfarrkindergarten St. Martin am Techelsberg ist ein 2-gruppiger Betrieb mit dem Privileg einer eigenen gesunden Küche im Haus. Pro Gruppe werden maximal 25 Kinder aufgenommen, die von einer gruppenführenden Pädagogin und einer Kleinkinderzieherin gefördert und betreut werden. Geöffnet haben wir von 07:00 -16:30. Unser höchstes Ziel ist es für die Kinder einen liebevollen Rahmen zu schaffen, in dem sie miteinander und aneinander Wachsen können. So viel zu uns - wir möchten aber auch sie und ihr Kind kennen lernen! Wir bitten Sie um eine Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail, damit wir genügend Zeit für ein Kennenlerngespräch einplanen können. Wir freuen uns von Ihnen zu hören! Unter 04242/6292 oder kiga.techelsberg@aon.at!

Herzliche Grüße, Iris Hofer-Moser, B.A. (Leitung)

■ Dreiländereck Skiflitzer!

Vom 27.01-31.01.2020 hieß es für 21 unserer Pfarrkindergartenkinder wieder auf die Skier- fertig- los! Am Dreiländereck hatten die Kinder in dieser Woche die Möglichkeit das Skifahren zu erlernen, oder ihr Können zu festigen. Eine schöne und abenteuerreiche Skikurswoche, die unseren jungen Gemeindebürgern großen Spaß machte!




&


präsentieren:

**die lustigste
Impro Theater Show
zum Frühlingsbeginn**

**Fr. 6. März
19 Uhr**



**Interaktives Stegreif-Theater
improvisiert frei nach den
Wünschen des Publikums**

Ein Ensemble der



oeticket

TICKETS: € 18,-
Tel. 0463 5672112
Tel. 0676 7750158
www.schweizerhaus.co.at
www.theatergruppekaernten.com
Restaurant Schweizerhaus, Kreuzbergl 11, Klagenfurt

■ Kinderfasching mit Kinderdisco beim Messnerwirt in St. Bartlmä

Am Faschingssamstag, den 02. März, fand in St. Bartlmä beim Messnerwirt das vierte Mal ein Kinderfasching statt. Viele Kinder mit den Eltern füllten das gesamte Landgasthaus.

Die Kinderdisco, betreut von Marion und Gerhad Puschitz, wurde begeistert angenommen und es wurde viel getanzt, gelacht und gespielt. Ein Theaterstück, aufgeführt von den Wirtleuten Josef und Katja Pagitz, Georg Pagitz und Andrea Bellina, wurde auch mit viel Applaus belohnt. Es beinhaltete „Die Techelsberger Waldgemeinde“ und zwar hört der Fuchs einem Gespräch zwischen einer älteren Frau und ihrem Mann, einem Jäger, zu. Der Fuchs läuft in den Wald und erzählt die schreckliche Nachricht, die es bezüglich einer Beute geben sollte, dem Häschchen aus Pernach, einem kleinen Spatzen aus St. Martin, dem Eselchen aus Sekull, dem Reh aus St. Bartlmä, dem Hirsch vom Hohen Gallin, sowie auch dem Bürgermeister der Techelsberger Waldgemeinde, welcher sofort eine Notfall-Gemeinderatssitzung der Tiere einberuft. Aber letztendlich geht alles gut aus, weil der Jäger die Einsicht hatte, dass man auch gemeinsam und in Frieden mit den Tieren zusammen leben kann.

Jedes maskierte Kind wurde mit einem Faschingskrapfen und Kakao kostenlos verwöhnt.

Nächstes Jahr gibt es sicher wieder eine Wiederholung des Kinderfaschings mit einem neuen Theaterstück.



ROLAND UHR

**GAS • HEIZUNG • SANITÄR
INSTALLATIONEN**

9062 MOOSBURG • KLAGENFURTER STRASSE 8
TEL.: 04272/83 136 FAX: 04272/82 059

■ 8. Sekuller Faschingsnacht – aus dem Zentrum der Welt

Groß war auch dieses Jahr wieder der Andrang zur Sekuller Faschingsnacht. Viele bekannte Gesichter, aber auch viele neue Gäste konnten zu den 5 Sitzungen begrüßt werden. Auch die Faschingsgilde Steuerberg, die Faschingsgilde zu Moosburg, der Narrenrat Pötschach sowie Herr Bruno Arendt – Landespräsident des Bund Österreichischer Faschingsgilden (BÖF), waren vertreten. Unter den Gästen auch BGM Silvia Häusl-Benz, BGM Herbert Gaggl und BGM Johann Koban.

15 Nummern füllten heuer das Programm - darunter 5 Musiknummern. In gewohnter Weise die Kurvengirls (Wechseljahre) mit Riki Reichmann, Doris Haberl und Sabine Müller sowie unsere Männer (Jürgen Haberl, Peter Lepuschitz und Heinz Schirnhofer) mit ihren „Braungebrannten Bäuchen“ – Unterstützung auf der Bühne gab es bei den Zugaben spontan von Roland Loibnegger, Freddy Sternath, Hr. Haberl sen. und Heinzi Filipitsch – danke für's mitmachen – ihr wart spitze! Rudi Korak, der bald seinen 60-iger feiert, hat mit seinem Seniorenmedley (Gitarrenbegleitung Markus Dörfler) viele Hits mit Liedtexten passend zum Thema sowie dem Musikvideo „Skandal am Techelsberg“ auch musikalisch mitgewirkt. Ebenso Jürgen Haberl mit dem Lied „Ich bau dir ein Amt“ (Text Jürgen Haberl, Musik Manfred Dobernig), nachdem er am Gemeindeamt eine Einschulung in SekEULLisch gegeben hat.

Unser heuriger Kurzfilm – „Das Dschungelbuch“ – wurde im Dschungel vom Techelsberg gedreht. Originell geschminkt und mit viel Spaß haben Mogli (Gusti Reinprecht) und seine Freunde das wichtige Bierrezept vor den gierigen Affen und der Schlange Ka in Sicherheit gebracht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Hotel Schloss Seefels, wo wir trotz vollem Haus, auch heuer wieder drehen durften.

Besonders stolz sind wir heuer auf unsere zwei Neuzugänge – Melanie Sternath und Sebastian Krug (mit 13 Jahren das jüngste Mitglied der Spaßvögel). Sie haben ihre Auftritte bravourös gemeistert. Gratulation den beiden.

Sprechnummern:

„Wandertag im Kindergarten“ – die Kindergartenkinder Iris Rasinger, Melanie Sternath und Sebastian Krug sind im Stadionwald beim Blätter sammeln für Christine ihren Blätterteig und unterhalten sich zum Thema „For Forest“ und „Greta Thunberg“. Sprüche: „Weißt du, ob Esel heiraten?“ Antwort: „Nur Esel heiraten! Oder „wisst ihr, wie man schiache Kinder macht? – fragt doch eure Eltern“. Oder „wisst ihr, dass es auf den kanarischen Inseln keinen einzigen Kanarienvogel gibt. Dasselbe auf den Jungferninseln – kein einziger Kanarienvogel“.

Im „Phobienworkshop“ haben Renate Dörfler (Angst vor Entschuldigungen), Melanie Sternath (Angst vor Wiederholungen), Eveline Wrann (Angst vor peinlichen Pausen und vor Hunden), Sebi Krug (bei Phobien anderer Leute muss er bellen) und Markus Gapitz (Leiter des Workshops der selber eine Phobie hat – nämlich Angst vor dem Wort AAAAH!) versucht ihre Ängste aufzuarbeiten – das endete jedoch im Chaos.

Im „Nebenjob“ suchen Christl und Gusti Reinprecht eine Aufbesserung für ihre Rente. Da bietet sich Telefonsex an. Die Telefonsexhotline von Trudi und Adi – für Muddi und Vaddi lässt kein Auge trocken.

„Die Schöne und das Biest“ – Renate Dörfler und Jürgen Haberl – sind nicht wirklich einer Meinung, wer jetzt schön ist und wer das Biest. „Der Fluch ist dann gebrochen, wenn du aufhörst ein

Biest zu sein“ – sagt Jürgen voll Überzeugung und erzürnt damit sein Gegenüber maßlos. Doch mit dem Ergebnis ihrer Wünsche nach dem Fluch waren sie dann auch nicht wirklich zufrieden (Heinz Schirnhofer als Schneewittchen und Christl Reinprecht als Zwerg).

Ein absoluter Hingucker war der „Berufswunsch“ – Eveline Wrann (Polizist), Tabea Lepuschitz (Feuerwehrmann), Claudia Lepuschitz (Maler), Sebi Krug (Tischler), Nicole Stuck (Bäcker), Rudi Korak (Ballerina) und Melanie Sternath (Boxer) haben mit ihren Berufsdarstellungen für Aufsehen gesorgt. Gott sei Dank wurde niemand verletzt.

„Der Weltraum“ - Gusti Reinprecht und Heinz Schirnhofer sind als Außerirdische unterwegs in einer wichtigen Mission. Sie müssen einen trostlosen Ort finden, jenseits jeglicher Intelligenz und Zivilisation um ein Paket abzuliefern. Ziel war eigentlich der Mond. Doch durch eine Abkürzung von Heinz sind sie hinterm Mond gelandet – in Pötschach und stellten fest, dass das genau der richtige Ort wäre ihr „Ding“ dort abzuliefern. Ihr „Ding“ war übrigens die Bürgermeisterin von Pötschach – Frau Silvia Häusl-Benz.

Die „Wohlfühlmassage“ mit Claudia Lepuschitz (Karin) und Doris Haberl (Uschi) als Masseurinnen und Peter Lepuschitz und Jürgen Haberl als Patienten war ziemlich lautstark, zumal Karin von ihrem Alfred verlassen wurde. Alfred hat bei einem Freund übernachtet, sagt er – Karin hat alle Freunde angerufen – bei zwei hat er übernachtet und bei drei schlafst er sogar noch. Die Leidtragenden für die Betrügereien von Karin ihrem Alfred waren bei der angeregten Unterhaltung der beiden Masseurinnen die zwei Patienten. Da gab es sicherlich den einen oder den anderen blauen Fleck.

In der Ordination Dr. Kropfitsch findet absolute „Diskretion“ statt. Iris Rasinger als Sprechstundenhilfe verkündet im Wartezimmer lauthals die Leiden der Patienten. Ob von Herrn Dieter Drobilitsch (Rudi Korak) oder Herrn Werner Buxbaum (Gusti Reinprecht), Christl Reinprecht mit ihrem Arschfurunkel oder Riki Reichmann mit ihrem Darmkatarrh – sie kennt kein Halt. Spruch von Christl Reinprecht – ich muss jeden Tag um sechs auf's WC. Das ist schlecht, weil ich ja erst um acht aufwache.

Zum Abschluss wie immer unsere „Dorfratschen“ Riki Reichmann und Sabine Müller – diesesmal – wie soll's anders sein – auf Ibizza. Auch hier werden Themen wie For Forest, Probleme mit dem anderen Geschlecht und die Kirche am Techelsberg angesprochen. Sprüche: „Bei mir ist Smog-Alarm im Schlafzimmer – dicke Luft und kein Verkehr“ oder „2020 ist bei den Autos die Automatik verboten – wir haben ja ein Schaltjahr.“

Auch heuer hat es wieder sehr viele, lustige und kreative Verkleidungen gegeben. Die Maskenprämierung gestaltete sich als sehr schwierig. Hier die richtige Wahl zu treffen war sehr schwer. Alle waren super!!!

Die Ordensverleihung erging dieses Jahr an BGM Silvia Häusl-Benz, an den Präsidenten vom Narrenrat Pötschach – Kurt Hainschitz, die Krampusgruppe Techelsberg unter dem Obmann Stefan Smole, an den Präsidenten der Faschingsgilde zu Moosburg „Faxe“ Gerhard Striednig, unserem Markus Dörfler, Irene Tautscher, Claudia Daniel – GF der Fa. Fian und der Familie Ulbing/Gröblacher. Gratulation an die neuen Ordensträger!

An der Technik wieder Markus Dörfler - verantwortlich für die Musik, den Liedaufnahmen zum Film, dem Musikvideo und für die Musiknummern auf der Bühne. Gerald Knaus - zuständig für die Lichteffekte, Robert Dermutz – zuständig für die Filme und DVD's (können übrigens käuflich erworben werden im Restaurant Thadeushof und im Shop Cafe TrauDi) und Michael Haber-



**Verkaufen
Sie Ihre
Immobilie?**

Ankauf. Verkauf. Vermittlung. Beratung.

Christian Fischer Immobilien
+43 650 400 65 41
Kreuth 4 | 9560 Feldkirchen
office@fimmo.eu | www.fimmo.eu

nig - zuständig für die vielen, tollen Fotos, die – wie immer - auf der Facebookseite der Sekuller Spaßvögel abrufbar sind. Durch das Programm geführt hat wie immer mit viel Spontanität und charmantem Schmäh unsere Heidemarie Stuck.

Ein Dankeschön auch für die Fotos und die Zeitungsberichte an Bernhard Knaus für meinbezirk Klagenfurt-Land, Christian Rosenzopf für die Kronenzeitung, Stephan Schild für die Kleine Zeitung. Danke vor allem an das tolle Publikum, das den Spaß mitgemacht hat und auch ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren! Danke auch dem Wirtpaar Claudia und Peter Lepuschitz, die heuer auch stark auf der Bühne vertreten waren. Mit einem kräftigen „Sekull – eh cool“ für die Sekuller Spaßvögel Eveline Wrann



■ Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Mitchristen der Gemeinde Techelsberg!



© Pressestelle/Eggenberger

Ganz unerwartet bekommen Sie mit ersten März einen neuen Pfarrer. Wie Sie es ja bestimmt schon wissen, wurde ich von unserem Herrn Bischof zu seinem Generalvikar ernannt. Da ich neben der vielfältigen neuen Aufgaben, die bisherigen Pfarren nicht mehr weiter betreuen konnte, wurde mir die Pfarre St. Martin am Techelsberg anvertraut.

Bestimmt möchten Sie nun gerne wissen woher der neue Pfarrer kommt und welche Lebenserfahrungen er mitbringt: Ich wurde am 18. April 1972 in Klagenfurt geboren. Nach der Bäckerlehre besuchte ich das Bundesaufbaugymnasium in Horn/Niederösterreich, wo ich 1995 maturierte. Danach trat ich in das Kärntner Priesterseminar in Graz ein, wo ich anschließend bis 2002 Fachtheologie und Religionspädagogik studierte. Vom damaligen Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz wurde ich dann im Dezember 2002 in Stift Griffen zum Diakon und am 29. Juni 2003 im Dom zu Klagenfurt zum Priester geweiht. Die Primizmesse feierte ich am 6. Juli 2003 in meiner Heimatpfarre St. Peter am Wallersberg/Št. Peter na Vašinjah. Nach der Priesterweihe war ich ein Jahr lang als Kaplan in Völkermarkt tätig und von 2004 bis 2008 in Althofen, wo ich 2007 das Doktoratsstudium der Theologie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abschloss. Seit 2008 war ich Provisor von Arnoldstein und seit 2009 zudem auch für die Pfarre Thörl-Maglern mitverantwortlich.

Nun freue ich mich schon auf die neue Pfarre, die neuen Herausforderungen und die vielen Begegnungen. Jede Pfarre ist eine vom Geist Gottes gewirkte Gemeinschaft und sie lebt von Menschen, die am Reich Gottes mit bauen wollen. Als Ihr neuer Pfarrseelsorger verstehe ich mich zunächst als Helfer Gottes, der Euch Jesu Frohe Botschaft, sein Evangelium, verkündigen darf. Ich komme nicht als Herr über Euren Glauben, sondern als Helfer und Diener der Freude. Gott möge unser gemeinsames Tun und Denken mit seinem reichen Segen begleiten! Das wünscht sich und Ihnen allen Ihr neuer Pfarrprovisor

Dr. Johann Sedlmaier

■ Evangelische Pfarrgemeinde Pörtschach/WS - Gottesdienstplan:

Am 1.+3. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr: Gottesdienst im Moosburger Gemeindehaus (Brauhausegasse 1)

Am 2.+4. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Pörtschacher Heilandskirche (Kirchplatz 8)

Am 4. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr: Gottesdienst in der Krumpendorfer Martin Luther Kirche (Südbahnweg 29)

Zu den Ostern:

9.4.	19 Uhr	Moosburg	Gründonnerstag, Tischabendmahl
10.4	10 Uhr	Pörtschach	Karfreitag
10.4.	15 Uhr	Krumpendorf	Todesstunde
12.4.	5 Uhr	Pörtschach	Ostermorgen
12.4.	10 Uhr	Pörtschach	Y, Familiengottesdienst

Kontakt: Pfarrer Mag. Martin Madrutter | 9210 Pörtschach Kirchplatz 8 | 0699/188 77 272 | www.poertschach-evang.at | martin.madrutter@evang.at

■ Der Bühnenklang Techelsberg lädt zur Spielsaison 2020 ein.



„Hin und Hair“ von Diana Weber lautet es Ende April und Anfang Mai im Theaterstadl des Hotel-Restaurant Ulbing. Das Stück spielt in einem Friseursalon, der kurzerhand zur Partnervermittlung

wird. Die Friseurmeisterin Doreen Prachtwickler kümmert sich mit ihrem Team nicht nur um das Styling ihrer Kundeninnen und Kunden, sondern auch um deren Liebesleben - natürlich kann nicht jeder Wunsch auf Anhieb erfüllt werden. Doch nicht nur die Wünsche der Kundinnen und Kunden stellen die Friseurmeisterin auf die Probe, sondern auch noch Probleme mit dem Verpächter und Hausbesitzer.

Es wird turbulent und am Ende kommen die Dinge doch anders als geplant. Ein wirkliches „Hin und Hair“ mit vielen Überraschungen erwartet Sie!

Termine:

Freitag: 24.04.2020 - 20 Uhr

Samstag: 25.04.2020 - 20 Uhr

Freitag: 01.05.2020 - 20 Uhr

Samstag: 02.05.2020 - 20 Uhr

Sonntag: 03.05.2020 - 16 Uhr

Karten sind ab sofort von Dienstag bis Sonntag im Hotel Restaurant Ulbing erhältlich.

Der Bühnenklang Techelsberg freut sich auf Ihren geschätzten Besuch!



■ Pflegenahversorgung in der Gemeinde Techelsberg a.WS. umgesetzt!

Der Techelsberger Gemeinderat hat sich dafür entschieden, dieses zukunftsweisende Sozial- und Gesundheitsprojekt umzusetzen.

Zukünftig steht die Pflegekoordinatorin, **Frau Renate Grünanger, Ba**, der Gemeinde Techelsberg a.WS. und den Nachbargemeinden Pörtschach und Krumpendorf ab sofort für Ihre Bedürfnisse und Anliegen zur Verfügung. Ihre zentrale Aufgabe wird es sein, für die GemeindebürgerInnen die notwendigen Hilfeleistungen bzw. Unterstützungen zu organisieren.

Frau Renate Grünanger – eine gebürtige Techelsbergerin und für so manche ein bekanntes Gesicht – verfügt über die notwendige fachliche Qualifikation, um unsere GemeindebürgerInnen bestens beraten zu können.

Die Pflegekoordinatorin ist für Sie telefonisch erreichbar, organisiert Sprechstage im Gemeindeamt oder berät Sie auch gerne zu Hause.

Ihre Vzbgm. Renate Lauchard

■ Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Als Tierschutzbudsfrau des Landes Kärnten möchte ich Ihnen einige wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung näherbringen. Rechtliche Grundlage bildet das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen. Ziel dieses Bundesgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf:

- Unter Tierquälerei fällt u.a. der Besitz von Stachelhalsbändern, Korallenhalsbändern oder elektrisierenden oder chemischen Dressurgeräten. Bei der Ausbildung von Hunden sind Methoden der positiven Motivation zu bevorzugen! Tierschutzqualifizierte Hundetrainer helfen bei einer modernen und gewaltfreien Hundearziehung
- Das Züchten, Importieren, Erwerben, Vermitteln, Weitergeben oder Ausstellen von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen ist Tierquälerei, z.B. ist ein schnarchender kurzschnäuziger Hund nicht süß, sondern krank!
- Das Aussetzen oder Verlassen von Heim-, Haustieren oder nicht heimischen Wildtieren ist Tierquälerei
- Das Aussetzen eines in der Gefangenschaft gezüchteten Wildtieres, das zum Zeitpunkt des Aussetzens in freier Natur nicht überlebensfähig ist, ist Tierquälerei
- Verbotene Eingriffe sind z.B. das Kupieren der Ohren und des Schwanzes bei Hunden, ebenso das Durchtrennen der Stimbänder - ständiges, leidiges, Hundegebell kann durch Training mit positiver Verstärkung behoben werden
- Das Inverkehrbringen (auch via Internet) von Tieren ist nur im Rahmen von bewilligten Haltungen oder gemeldeten Züchtern gestattet. Für individuell bestimmte, über sechs Monate alte, Hunde muss über mind. vier Monate eine Heimtierdatenbankeintragung vorhanden sein
- Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes ist jede Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch a) gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder b) gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder c) das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder d) durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin
- Eine Person, die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht hat, muss diesem Tier helfen oder eine solche Hilfeleistung veranlassen
- Kranke oder verletzte Tiere müssen unverzüglich ordnungsgemäß, erforderlichenfalls durch einen Tierarzt, versorgt werden
- Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten
- Eine vorübergehende Anbindehaltung von Hunden und Wildtieren ist verboten
- Hunde müssen täglich ausreichend Auslauf und Sozialkontakt zu Menschen haben
- Tiere dürfen, nach der Straßenverkehrsordnung, nicht an Fahrzeugen angehängt werden oder während der Fahrt an der Leine gehalten werden
- Hunde müssen für eine Haltung im Freien befähigt sein, sie benötigen eine geeignete Schutzhütte und außerhalb davon einen witterungsschützten, schattigen und wärmedämmten Liegeplatz
- Der Aufenthaltsbereich des Tieres ist sauber zu halten
- Freigängerkatzen müssen kastriert

werden. Unkastrierte Katzen müssen bei der Bezirkshauptmannschaft als Zuchtkatzen gemeldet sein und in der Heimtierdatenbank eingetragen sein

- Alle Hunde und Zuchtkatzen müssen gechippt und in der österreichischen Heimtierdatenbank auf ihren Halter registriert sein, als Nachweis gilt die aktuelle Registrierungsnummer
- Bei bestehenden Tierrassen, bei denen Qualzuchtmerkmale auftreten, müssen Maßnahmen gegen das Auftreten von Qualzuchtmerkmalen schriftlich dokumentiert und bei der Anmeldung der Zucht der Behörde vorgelegt werden
- Auf www.fundtiere-kaernten.at können entlaufene Tiere gesucht werden
- Die Haltung von Wildtieren mit besonderen Ansprüchen muss bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden, Vorsicht - manche Wildtiere haben eine sehr hohe Lebenserwartung!
- Für die Verwendung von Tieren bei Veranstaltungen muss, mindestens 6 Wochen vorher, ein Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden
- Die Haltung von Tieren im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeiten oder zur Zucht oder zum Verkauf ist bei der Bezirkshauptmannschaft bewilligungs- bzw. meldepflichtig
- Rituelle Schlachtungen dürfen nur in einer dafür eingerichteten und von der Behörde dafür zugelassenen Schlachtanlage durchgeführt werden

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen werden mit bis zu 7500 Euro bestraft und Tierhalteverbote können ausgesprochen werden!

Bei Fragen oder Mitteilungen stehe ich gerne zur Verfügung!

■ „Urlaub für pflegende Angehörige“

Das Land Kärnten führt im Frühjahr 2020 für Personen, die eine/n pflegebedürftige(n) Verwandte(n) zu Hause betreuen und pflegen - und von der Pflegearbeit entlastet werden sollen, Urlaub für pflegende Angehörige im Gesundheitshotel Bad Bleiberg durch:

- 1. Turnus: 26. April bis 03. Mai 2020**
- 2. Turnus: 10. Mai bis 17. Mai 2020**
- 3. Turnus: 24. Mai bis 31. Mai 2020**

Voraussetzungen: Pflege seit mind. zwei Jahren | Mind. Pflegestufe 3 bzw. 2 bei Demenzdiagnose | Hauptwohnsitz in Kärnten
Einsendeschluss: Freitag, 3. April 2020 (Anträge erhältlich ab 03.02.2020) Nächste Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt/Meldeamt. Mitzubringen: Antrag „Urlaub für pflegende Angehörige“ und Meldezettel erhalten sie im Meldeamt Letztgültiger Pflegegeldbescheid in Kopie, Kopie der letzten drei Monatsrechnungen allfällig in Anspruch genommener mobiler sozialer Dienste

Rom Entsorgungs GmbH

www.rom.co.at

ROM
WIRKUNGSPACE

Ihr Partner in Entsorgungsfragen



Bannwaldstraße 35
9210 Pötschach
Tel.: 04272 / 2519, Fax DW 4
E-Mail: entsorgung@rom.co.at



Sterneckstraße 25/1/4
9020 KLAGENFURT



VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH

office@ks-vermessung.at
www.ks-vermessung.at

DI Kraschl - 0676 66 22 044
Schmuck - 0676 43 52 998

**Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung**

■ Der Fahrplan für 2020 wurde festgelegt

Die statutengemäße Jahreshauptversammlung der ÖWR Einsatzstelle Bad Saag fand am 15. Jänner 2020 im Bio Gasthof Wanker, Hadanig 2, statt.

Als Gäste konnten wir Bürgermeister Johann Koban, OBI Wolfgang Wanker, ÖWR Landesausbildungsleiter Helmut Weissensteiner mit Gattin, ÖWR Landesreferent für Tauchen Markus Weihs mit Gattin und ÖWR Regionseinsatzleiter Markus Wohlschlager begrüßen.

Bei den Berichten der einzelnen Referenten von Bad Saag stach besonders hervor, dass 2019 insgesamt 6.434 Mannstunden bei Einsätzen, Übungen, Überwachungen und Fortbildungen geleistet wurden. Zusätzlich dazu etwa 2.000 Mannstunden für die Errichtung der neuen Einsatzstelle auf dem Grundstück der Bundesforste im Bereich Strandbad Saag. Die neue Hütte ist bis auf den Innenausbau fertig. Im Frühjahr wird der Anschluss an das öffentliche Stromnetz vorgenommen, bis dato ist die Einsatzstelle vom Pächter des Strandbades bei der Stromversorgung abhängig.

Auszeichnungen und Jubiläen

Für 10-jährige Mitgliedschaft bei der ÖWR wurden ausgezeichnet

- Gabriele Buchbauer
- Helmut Buchbauer
- Roman Buchbauer
- Roland Skina

Für 20-jährige Mitgliedschaft bei der ÖWR wurde ausgezeichnet:

- Thomas Fitzko

Das ÖWR-Leistungsabzeichen in Bronze erhielt:

- Marcel Liebmann

Das ÖWR-Leistungsabzeichen in Silber:

- Paul Pridnig



Grußworte der Gemeinde und der FFW Töschling

Bei den Ansprachen von Bürgermeister Johann Koban und FFW Kdt Wolfgang Wanker wurde die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Techelsberg a.WS., Feuerwehr und ÖWR Einsatzstelle Bad Saag gelobt und betont. Auch 2020 werden wieder gemeinsame Aktivitäten gesetzt werden, um dieses Miteinander noch weiter zu stärken.



Helmut Weissensteiner, Helmut Buchbauer, Roland Skina, Johann Koban, Wolfgang Wanker (v.l.n.r.)



Die Jahreshauptversammlung fand im Bio Gasthof Wanker statt

Nach dem Abarbeiten der Tagesordnung gab es noch ein geselliges und kulinarisches Beisammensein im Bio Gasthof Wanker.

ÖWR Saag im Internet: <http://www.oewr.or.at/badsaag/>

Auf Facebook: www.facebook.com/www.oewr.badsaag.at

Instagram: #oewrbadsaag

Fall Sie Hilfe brauchen: Notruf 130

■ VHS-Frühlings-Kurse auch in Techelsberg



Die Kärntner Volkshochschulen bringen Ihren Körper auch in Techelsberg in Form. Wie für alle Gesundheitskurse der VHS kann der 100€ Gutschein AK 100 der Arbeiterkammer eingelöst werden. Selbstverständlich kannst du auch ohne diesen Gutschein teilnehmen.

Antara® VHS-Kurs: 20F0177002

Beginn: Mittwoch, 19. Februar um 19.00 Uhr

Antara® - ist ein Bewegungskonzept, das zu einem kräftigen Rücken, einem flachen Bauch und einer starken Mitte führt. Durch eine Abfolge von ruhigen und funktionellen Übungen mit Hilfe des CORE Systems optimiert jeder seine Beweglichkeit. Es wird mit hoher Präzision mit der tiefen, stabilisierenden Muskulatur trainiert. Ideal als Ausgleich bei sitzenden oder einseitig beanspruchten Tätigkeiten am Arbeitsplatz.

bodyART® VHS-Kurs: 20F0177003

Beginn: Mittwoch, 19. Februar um 20.00 Uhr

bodyART® - das einzigartige Training für neues Körperbewusstsein basiert auf den 5 Elementen der Chinesischen Medizin und sieht den Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele. Stress wird abgebaut, die Muskeln gedehnt und gekräftigt und das Körperbewusstsein geschult. Durch die Übungen wird **Kraft, Flexibilität und Balance** miteinander verbunden. Stabilität, Koordination, Wohlbefinden, sind positive Effekte des einzigartigen Trainings. Der Körper wird durch das regelmäßige Training athletisch geformt und fühlt sich im Alltag wieder gestärkt und vital!

Informationen und Anmeldung

VHS Klagenfurt, Tel.: 050 477 7000, www.vhs.ktn.at

Mit fitten Grüßen Sandra Santer

■ Gedenkveranstaltung in Töschling am 06.12.2019 zur Erinnerung an die vor 80 Jahren Hingerichteten in Berlin-Plötzensee



VEREIN LILA WINKEL
VEREINIGUNG ZUR REHABILITIERUNG UND
UNTERSTÜZUNG VON OPFERN DER NS-ZEIT



Bereits Ende 1939 gab es Hinrichtungen von zwei Kärntner Zeugen Jehovas, Gregor Wohlfahrt Sen. vom Techelsberg und Hermann Göschler – erst 24 Jahre alt – aus Liebenfels; beide starben im Strafgefängnis Berlin-Plötzensee.

Wie Bürgermeister Jo-

hann Koban in seinen einleitenden Worten erklärte, war und ist es für die Gemeinde ein Muss, zur Geschichtsaufarbeitung beizutragen und die Gedenktafel ist ein Beweis dafür.

Die Nachfolgegeneration

„Erinnern heißt, Verantwortung zu übernehmen“, sagt Peter Stocker Obmann Stellvertreter vom Verein Lila Winkel. Sein Großvater, dessen Bruder und ein Onkel (alle vom Techelsberg) wurden wegen ihres Glaubens ermordet. Ein weiterer Onkel, Franz Wohlfahrt, überlebte ein Strafgefangenenlager in Rollwald (Deutschland) nur dank der Hilfe des dortigen Kommandanten.

Junge Schülerinnen und Schüler lasen die drei letzten Abschiedsbriebe von Gregor Wohlfahrt Sen. an seine Familie vor. Die über 250 Anwesenden waren sehr betroffen über die rührenden Worte der vorgelesenen Briefe des zum Tode Verurteilten.

■ Neues – kostenfreies Bürgerservice in unserer Gemeinde – die Pflegekoordinatorin!

„Bei mir dreht sich alles um die Pflege“

Von heute auf morgen kann alles anders sein! Die notwendige Pflege eines Angehörigen verändert den Alltag ungemein und wirft viele Fragen auf. Da ist es gut zu wissen, wohin man sich wenden kann. Seit Anfang dieses Jahres bietet die Gemeinde Techelsberg am Wörther See eine Pflegekoordinatorin, die Antworten auf Fragen, wie,- siehe unten,- geben kann.

- Wie kann ich Pflege angepasst organisieren?
- Was traue ich mir selber zu – wo brauche ich Unterstützung?
- Wie komme ich zu Pflegegeld?
- An welche Institutionen muss ich mich wenden?
- Welche Unterstützungsleistungen bzw. Förderungen seitens der öffentlichen Hand stehen mir zu?
- Wo bekomme ich Hilfsmittel für die Pflege zu Hause?
- Wie organisiere ich einen Umbau, um Barrierefreiheit zu gewährleisten?
- Wer hilft mir, wenn mir die Pflegearbeit über den Kopf wächst? Kann ich mir trotzdem einen kurzen Urlaub leisten?

Meine Aufgabe als Pflegekoordinatorin liegt in der professionellen Rundum-Beratung, gerade dann, wenn ein Schicksalsschlag droht, Ihnen den Boden unter den Füßen wegziehen. Mit diesem Bürgerservice investiert unsere Gemeinde in Lebensqualität. Individuelle und abgestimmte Pflege senkt Betreuungskosten und lässt den Menschen Ihre Würde.

Nun, wer bin ich?

Ich heiße Renate Grünanger, bin gebürtige Techelsbergerin,

wohnhaft in Krumpendorf, 55 Jahre alt und Mutter von drei Kindern, wovon zwei schon erwachsen sind. Ich bin ausgebildete Diplom Krankenschwester und habe nach dem Studium des Gesundheits- und Pflegemanagements jahrelang leitend in der Pflege gearbeitet.



Und so erreichen Sie mich:

per Diensttelefon: 0664/16 36 247

per email: renate.gruenanger@shv-klagenfurt.at

Sprechstunde: nach telefonischer Voranmeldung bei mir jeden Dienstag von 14:00 – 16:00 im Gemeindeamt Techelsberg am Wörther See

Meine Beratung ist kostenlos und vertraulich. Gerne berate ich auch vor Ort, um die örtlichen Pflege-Voraussetzungen gemeinsam abzuklären. Ich freue mich, wenn ich Sie/Ihre pflegenden Angehörigen ein Stück weit begleiten kann.

Renate Grünanger, BA, Ihre Pflegekoordinatorin der Gemeinde Techelsberg am Wörther See.

■ Veranstaltungen

März 2020

Freitag, 06. März

Töpfekurs – „Für ein buntes Zuhause“(Schüsseln, Butterdosen, Vasen etc
Voranmeldung erforderlich: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Freitag, 20. März

u. Samstag, 21. März

Töpfekurs – „freies Töpfern“ Voranmeldung erforderlich: Karin Manthei, St. Barthlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

April 2020

Mittwoch, 08. April

VollmondKreise Infos: Karin Manthei, St. Barthlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Samstag, 11. April

Traditionelle Kärntner Osterjause im Hotel Schloss Seefels,
Beginn: 15:00 Uhr

Samstag, 11. April

Osterschießen der Brauchtumsgruppe Techelsberg a. WS. in Tibitsch bis Montag, 13. April (Schießplatz)
Kulinarisch-musikalischer-Osterlunch in der Orangerie, Hotel Schloss

Freitag, 17. April

Töpfekurs – „Kugeliges“ für Haus und Garten, Voranmeldung erforderlich:

u. Samstag, 18. April

Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Freitag, 24. April

Theateraufführung (Premiere) des Bühnenklang Techelsberg „Hin und Hair“ Eine Komödie in 3 Akten von Diana Weber, im Hotel-Restaurant Ulbing, Beginn: 20:00 Uhr

Samstag, 25. April

24. Kärntner Rad- und Skatererlebnistag - Wörthersee autofrei

Sonntag, 26. April

See. Ess. Spiele Genussfestival Wörthersee, im Hotel Schloss Seefels, Beginn: 19:00 Uhr



Prophylaxepraxis Dr. Elisabeth Cerny
Hauptstraße 160, 9210 Pötschach
www.zahnarztpraxis-klagenfurt.at

Du bist ausgelernte zahnärztliche Assistentin (m/w) mit Prophylaxeausbildung und Berufserfahrung!?

Du bist engagiert, zuverlässig, kontaktfreudig und arbeitest gerne im Team!?

Wir bieten dir eine Stelle in Teil- oder Vollzeit.
Bei Zusatzqualifikationen zahlen wir auch deutlich über Kollektivvertrag (€ 1500 brutto).

INTERESSIERT?
Schick uns deine aussagekräftige Bewerbung an:
office@zahnarztpraxis-klagenfurt.at



**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG
FÜR UNSER
TEAM!**

Foto: www.kaerntenphoto.at

Alles aus einer Hand...


**DACH WURZER
HOLZ KRAMMER**
G M B H

04272 / 82 320
9062 Moosburg
www.dach-wurzer.at

ZIMMEREI • SPENGLEREI • DACHDECKEREI



Dach Wurzer Holz Krammer GmbH

- Professionelle Dachdeckerarbeiten
- Sämtliche Spengler- und Fassadenarbeiten
- Terrassenabdichtungen – Wohndachfenster
- Errichtung von Dachstühlen
- Fertigung von hochwertigen Carports
- Sämtliche Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Als Fachbetrieb für sämtliche Leistungen rund um das Dach bieten wir fachgerechte Arbeiten von A-Z an. Sowohl Spenglerarbeiten als auch Dacheindeckungen, Errichtung von Dachstühlen, Carports und Holzbauarbeiten aller Art sind Teil unseres Angebotes.

Kreggab 5, 9062 Moosburg
+43 4272/82320-0 • dach-wurzer@aon.at

AM ENDE. EIN LEISES SERVUS.

Wir begleiten Sie in schweren Stunden. 365 Tage im Jahr.



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

Tel.: 050 199 | office@bestattung-kaernten.at | www.bestattung-kaernten.at